



WÄHREND EINER KUNDGEBUNG ZUM TOD VON OURY JALLOH © UWE HIKSCH @ FLICKR.COM (CC 2.0), BEARB. MIG

SENSATIONELLES GUTACHTEN

MIGAZIN 06.11.19

Strafrechtler fordert Untersuchungsausschuss zu Oury Jalloh

Der dubiose Tod des in einer Polizeizelle verbrannten Asylbewerbers Oury Jalloh wirft auch nach 14 Jahren neue Fragen auf. Ein neues Gutachten gibt Hinweise auf mögliche Fremdeingriffe. Für Strafrechtsprofessor Singelstein ist das ein sensationeller Befund.

Der dubiose Tod des in einer Polizeizelle verbrannten Asylbewerbers Oury Jalloh wirft auch nach 14 Jahren neue Fragen auf. Ein neues Gutachten gibt Hinweise auf mögliche Fremdeingriffe. Für Strafrechtsprofessor Singelstein ist das ein sensationeller Befund

Der Bochumer Strafrechtsprofessor Tobias Singelstein fordert im Fall des vor 14 Jahren in einer Polizeizelle verbrannten Asylbewerbers Oury Jalloh einen parlamentarischen Untersuchungsausschuss. Die Befunde des neuen Gutachtens, das die „Initiative in Gedenken an Oury Jalloh“ vorgelegt hat, seien „eine kleine Sensation“, sagte Singelstein dem Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ laut Vorabbericht. Schon bisher habe es in dem Fall viele Fragezeichen gegeben, „nun kommen weitere hinzu“.

Der aus Sierra Leone stammende Jalloh **starb am 7. Januar 2005 bei einem Brand in einer Dessauer Polizeizelle gefesselt an einer Matratze**. Singelstein sagte, dass Jalloh auch Frakturen des Schädels und einer Rippe erlitten habe, bevor er verbrannte, sei „etwas ganz anderes“ als der bloße Nasenbeinbruch, von dem man bisher ausgegangen sei. Das passe nicht ohne Weiteres zu der Behauptung, er habe selbst seinen Kopf auf eine Tischplatte geschlagen. Diese Feststellungen ließen nun „noch mehr daran zweifeln, dass er seine Matratze selbst anzünden konnte“, sagte der Wissenschaftler.

Verdacht: Polizistenmord

Weitere staatsanwaltschaftliche Ermittlungen seien theoretisch denkbar, allerdings sei damit nun nicht mehr zu rechnen. „Der ungeheuerliche Verdacht, dass hier Polizisten einen Menschen in Gewahrsam getötet haben“, bleibe im Raum, betonte Singelstein.